Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0508/04	Datum 23.06.2004
Dezernat: II	FB 02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	29.06.2004	nicht öffentlich			
Stadtrat	07.07.2004	öffentlich			

Beteiligte Ämter	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Neubesetzung der Organe bei städtischen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat entsendet gemäß § 119 GO LSA nachstehend in der Anlage aufgeführte Stadträte/Stadträtinnen in die Organe der städtischen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung. Die Anlage ist dem Protokoll beigelegt.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
	X					

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:		veranschlagt:		Bedarf:	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr				Euro			
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit		Euro		mit		Euro		mit		Euro	
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt	Sachbearbeiter Herr Koch	Unterschrift FBL Herr Zimmermann
-----------------------	-----------------------------	-------------------------------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift Herr Czogalla	
-----------------------------------	----------------------------	--

Begründung:

Die Kommunalwahl am 13. Juni 2004 hat zu personellen Veränderungen in der Besetzung des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg geführt. Dies zieht zwingend Veränderungen in der Besetzung in den Organen der Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung (Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat, Verwaltungsrat bzw. Beirat) durch die Stadträtinnen/Stadträte nach sich.

Zur Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit der Gremien der Gesellschaften ist die Entsendung von Stadträten in die Organe, in denen Stadträte ausgeschieden sind oder in denen sich die Sitzverteilung der einzelnen Fraktionen verändert hat, dringend erforderlich.

Die beigelegte Anlage enthält die namentliche Aufstellung der bisherigen Besetzung der Organe bis zur Konstituierung des neuen Stadtrates am 07.07.2004 sowie die Anzahl der neu zu vergebenden Sitze an die einzelnen Fraktionen des am 13.06.2004 neu gewählten Stadtrates. Es berücksichtigt folgende aktuell bekannte Fraktionsbildung (PDS, CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, FDP, Future!, BfM/Tierschutz). Die durch die Kommunalwahl nicht berührte Vertretung des Oberbürgermeisters oder eines aus der Verwaltung beauftragten Vertreters (Verwaltung) gemäß § 119 Abs. 1 GO LSA in den Organen der Gesellschaft dient nur der Information und dem besseren Verständnis. Ebenfalls durch die Kommunalwahl nicht berührt wird die bestehende Entsendung externer Vertreter durch den Stadtrat in die Organe der Gesellschaft.

Die Anlage ist als eine Hilfe zur Neubesetzung zu verstehen.

Die bisherige Verfahrensweise zur Besetzung der Gremien sollte beibehalten werden. Danach entsendet der Stadtrat die neuen Stadträtinnen/Stadträte auf Vorschlag der Fraktionen.

Eine Neubestellung der Stadträtinnen/Stadträte ist nur bei einer Neubesetzung notwendig. Für die Stadträtinnen/Stadträte, die unverändert über den 07.07.2004 ihr Mandat wahrnehmen, gilt die bisherige Entsendung fort.

Anlagen:

Besetzung der Organe der städtischen Eigengesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung